

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 30 (1912)
Heft: 7

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an fr. 6
2^e semestre 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die funfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Kaffee-Statistik. — Handelsregister. —
Verband schweizerischer Konsumvereine.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

Holzschneiderei. — 1912. 8. Januar. Die Kommanditaktiengesellschaft «Peter Althaus & Cie.» in Meiringen (S. H. A. B. Nr. 70 vom 23. März 1909, pag. 494) wird infolge Verkaufes des Geschäftes aufgelöst. Die Liquidation wird besorgt durch einen Ausschuss, bestehend aus P. Thöni, Grossrat, C. Stuedler, Verwalter, und W. Reinhardt, Geschäftsführer, alle in Meiringen, gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 27. Oktober 1911. Die ausgeschlossenen P. Thöni, C. Stuedler und W. Reinhardt zeichnen in Zukunft kollektiv für die Firma P. Althaus & Cie. in Liq.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Aubergiste. — 1911. 30 décembre. La raison A. Dupasquier, aubergiste, à Bulle (F. o. s. d. c. du 21 septembre 1908, n° 236, page 1642), est radiée ensuite de renonciation du titulaire à l'exploitation de l'Auberge des Trois Trèfles.

Parqueterie. — 1912. 4 janvier. Le chef de la maison E. Muller-Chiffelle, à Bulle, est Ernest Muller, allié Chiffelle, feu Jean, originaire d'Albeuve, domicilié à Bulle. Parqueterie. Usine: A Neirivue; bureau: Bulle, Grand'Rue 29.

Epicerie, mercerie, etc. — 4 janvier. La raison Edouard Amey, épicerie, mercerie, quincaillerie, à Albeuve (F. o. s. d. c. du 27 janvier 1908, n° 21, page 138), est radiée ensuite de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société «Les Hoirs d'Edouard Amey», à Albeuve.

Pierre, Hubert, Bernadette et Marie Amey, les quatre enfants de feu Edouard Amey, domiciliés à Albeuve, ont constitué, à Albeuve, sous la raison sociale Les Hoirs d'Edouard Amey, une société en nom collectif, qui commence dès le 1^{er} janvier 1912. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «Edouard Amey», laquelle est radiée. Epicerie, mercerie, quincaillerie et fers. Magasin au village.

Hôtel. — 5 janvier. Le chef de la maison Hélène Dougoud, à Albeuve, est Hélène Dougoud, fille feu Charles, originaire de Villarimboud, domiciliée à Albeuve. Exploitation de l'Hôtel de l'Ange. Au village.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Seidenbänder. — 1912. 4. Januar. Die Firma Philippi & Hermann in Basel (S. H. A. B. Nr. 36 vom 31. Januar 1902, pag. 141) erteilt Prokura an Ernst Leonhardt, von und in Basel. Geschäftslokal nunmehr: Petersgraben 27.

4. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Bank für Bahn- & Industriewerte in Basel (S. H. A. B. Nr. 119 vom 8. Mai 1907, pag. 826) erteilt Kollektivprokura an Philipp Rettig, von Frankenthal (Bayern), wohnhaft in Wien, in der Weise, dass derselbe befugt ist, zusammen mit je einem der andern zur Unterschrift Berechtigten für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen.

Kommission. — 4. Januar. Inhaber der Firma Arthur Simpson in Basel ist Arthur Simpson, englischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel. Vertreter der Firma «W. Willert», Kommissionsgeschäft, in London. Jurastrasse 29.

4. Januar. Aus dem Vorstand des Vereins unter dem Namen Verein für populäre Kunstpflege in Basel (S. H. A. B. Nr. 71 vom 21. März 1907, pag. 482) sind ausgeschieden und somit ihre Unterschriften erloschen: Dr. Gerhard Börlin, bisher Präsident, Prof. Karl Cornelius, bisher Vizepräsident, und Hans Linder, bisher Aktuar. An deren Stelle sind gewählt worden, als Präsident: Dr. Hermann Siegrist, von und in Basel; als Vizepräsident: Prof. Ernst Heidrich, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft in Aresheim (Baselland); als Aktuar: Dr. Eduard Preiswerk, von und in Basel. Diese zeichnen unter sich kollektiv zu zweien oder ein jeder kollektiv mit dem bisherigen Kassier Robert La Roche-Vonder Mühl.

Zeitschriften und Bilder. — 5. Januar. Die Firma «J. Ruess» in Bern (Inhaber: Joseph Ruess, von Eggingen (Württemberg), wohnhaft in Bern, eingetragen im Handelsregister des Kantons Bern am 29. November 1911 und publiziert im Schweiz. Handelsamtshat Nr. 296 vom 1. Dezember 1911, pag. 1985) hat am 5. Januar 1912 unter der Firma J. Ruess Filiale Basel eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung ist lediglich der Inhaber befugt. Vertrieb von Zeitschriften und Bildern. Bahnhofstrasse 21.

Spirituosen. — 5. Januar. Die Firma Joseph Kottmann in Basel, Spirituosen- und Brantweinhandlung (S. H. A. B. Nr. 29 vom 10. April 1884, pag. 259), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Wirtschaft. — 5. Januar. Inhaber der Firma N. Wetzstein in Basel ist Niklaus Wetzstein-Rupp, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Webergasse 7 (Wirtschaft zum Hirschen).

Baueisen. — 5. Januar. Die Firma P. Oppliger in Basel, Handel mit Eisen zu Bauzwecken (S. H. A. B. Nr. 350 vom 11. September 1903, pag. 1397), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Spedition, etc. — 5. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Erhard Schneider & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 339 vom 31. Oktober 1899, pag. 1365) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Internationale Spedition-Gesellschaft Schneider & Co».

Witwe Josephine Wilhelmine Schneider-Sacher und Karl Walter Schneider, beide von und in Basel, haben unter der Firma Internationale Spedition-Gesellschaft Schneider & Co (Société d'Expéditions Internationales Schneider & Co) in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1912 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Erhard Schneider & Co» übernommen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur die Gesellschafterin Josephine Wilhelmine Schneider-Sacher befugt. Die Firma erteilt Prokura an Karl Theophil Rohr und Karl Paul Wilhelm Bühler, beide von und in Basel. Spedition, Kommission und Internationale Transporte. Todtentanz 18.

Baugeschäft. — 5. Januar. Die Firma W^o Gassler-Häner in Riehen, Baugeschäft (S. H. A. B. Nr. 307 vom 6. Dezember 1910, pag. 2067), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Baugeschäft. — 5. Januar. Inhaber der Firma Th. Seckinger-Gysin in Riehen ist Theophil Seckinger-Gysin, von und in Riehen. Baugeschäft. Baselstrasse 19, in Riehen.

Kommission. — 5. Januar. Die Firma Heinrich Buchsbaum in Basel, Vertreter der Firma «W. Albert» und «W. Willert», Kommissionsgeschäfte, in London (S. H. A. B. Nr. 290 vom 24. November 1911, pag. 1950), ist infolge Verfügung der Aufsichtsbehörde wegen Wegzuges des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Schreibmaschinen und Bureauöbel. — 6. Januar. Inhaber der Firma E. Meyer-Hug in Basel ist Emil Meyer-Hug, von und in Basel. Vertretung der Firma «Anton Waltishühl» in Zürich für Bureauöbel und Remington Schreibmaschinen. Hebelstrasse 121.

6. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Basellandschaftliche Hypothekbank in Liestal mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 423 vom 8. November 1904, pag. 1689) hat in Ausführung des Beschlusses ihrer Generalversammlung vom 7. April 1909 ihr Aktienkapital um zwei Millionen Franken (Fr. 2,000,000) von sechs auf acht Millionen Franken (Fr. 8,000,000) erhöht durch Ausgabe von 5000 neuen auf den Inhaber lautenden Aktien von je Fr. 400 und demgemäss ihre Statuten abändert. Die alten Stammaktien Nr. 1—15,000 können jederzeit gegen Inhaberaktien umgetauscht werden. Die übrigen bisher publizierten Bestimmungen der Statuten sind unverändert geblieben.

6. Januar. Inhaberin der Firma Basler Schokoladenhaus O. Klingelfuss-Graf in Basel ist Witwe Ottilie Klingelfuss-Graf, von und in Basel. Schokoladen- und Coniseriegeschäft. Gerbergasse 80.

6. Januar. Inhaber der Firma Sport-Zentrale „Fortuna“ R. Mutschbach in Basel ist Richard Mutschbach-Pabnitz, von Magdeburg (Preussen), wohnhaft in Basel. Erteilung von Renninformationen, Sportsauskunfts-bureau. Falknerstrasse 19.

Hotel, Restaurant. — 6. Januar. Inhaber der Firma Wilh. Gieseler in Basel ist Wilhelm Gieseler-Enders, von Frankfurt a. M., wohnhaft in Basel. Hotel und Restaurant. Zentralbahnstrasse 15 (Hotel Bristol).

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1912. 6. Januar. Unter der Firma Verwaltungen-Gesellschaft (Société d'Administration) gründet sich mit Sitz in Binningen eine Aktiengesellschaft, welche den Betrieb von Verwaltungen-, Bank- und Handelsgeschäften jeder Art bezweckt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 2. Januar 1912 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 10,000, eingeteilt in 1000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 10. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch einmalige Publikation im «Basellandschaftlichen Volksfreund» in Binningen. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen thun je zwei Mitglieder des Verwaltungsrates aus; dieselben führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Dr. Karl von Blarer, von und in Aesch, und Hermann Rippmann, von Rotbenluth, in Binningen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schiaffusa

Versicherungsagenturen. — 1912. 5. Januar. Die Firma O. Türlir in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 210 vom 12. Juni 1901, pag. 837) erteilt Prokura an Robert Stoll, von Osterfingen, wohnhaft in Schaffhausen. Der Firmainhaber Oscar Türlir ist nunmehr Bürger von Neuenstadt (Bern) und Schaffhausen.

Weinhandel. — 6. Januar. Die Firma K. Frey in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 120 vom 24. März 1903, pag. 477) erteilt Prokura an Maria Frey-von Ziegler, von und in Schaffhausen.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Aarau

Baumwollweberei. — 1912. 6. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma F. Oboussier & Co., mechanische Baumwollweberei, in Aarau (S. H. A. B. 1909, pag. 1789), hat sich im Mai 1910 aufgelöst. Die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Spenglerei und Handlung. — 6. Januar. Inhaber der Firma Emil Humm in Aarau ist Emil Humm, Spenglermeister in Aarau. Spenglerei und Handlung. Halden Nr. 274.

Bezirk Bremgarten

6. Januar. Inhaberin der Firma Waschanstalt Wohlen Frau Fanny Koch-Koch in Wohlen ist Frau Fauny Koch-Koch, von Villmorgen, in Wohlen. Waschen und Bügeln. Bankstrasse.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1912. 3. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Max Burkhardt & Co., Atelier für Reklame-Malerei. Atelier für dekorative Reklame-malerei, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 249 vom 15. Juni 1905, pag. 993), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Inhaber der Firma Max Burkhardt in Arbon ist Max Burkhardt, von Ligerz (Kt Bern), in Arbon, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Max Burkhardt & Co.» Atelier für Reklame-Malerei übernimmt. Dekorations- und Flachmalerei.

4. Januar. Unter der Firma Ziegelei Gloten A.-G. mit Sitz in Gloten, Gemeinde Sirnach, hat sich am 24. Dezember 1911 auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Dieselbe bezweckt den Erwerb und Fortbetrieb der Ziegelfabrik, sowie die Uebernahme sämtlicher Liegenschaften, vormals Eigentum des Jos. Weibel, in Gloten-Sirnach. Das Gesellschaftskapital beträgt einhundertfünftausend Franken (Franken 150,000) und ist eingeteilt in 300 Aktien von je Fr. 500, welche auf den Inhaber lauten und voll einbezahlt sind. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen, wo das Gesetz öffentliche Publikation vorschreibt, im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern und eventuell in weitem von der Generalversammlung zu bezeichnenden Tagesblättern. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 2 Mitgliedern, die Direktion und die Kontrollstelle. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen wird ausgeübt durch den Präsidenten oder ein Mitglied des Verwaltungsrates und die Direktion, durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Dem Verwaltungsrat gehören an: Carl Weibel, Fabrikant in Landquart, Präsident, und Alois Leutenegger, Baumelster in Sirnach. Direktor ist Josef Weibel, in Gloten.

5. Januar. Die Firma Heinrich Zwicky, Müller in Amlikon (S. H. A. B. Nr. 274 vom 5. November 1907, pag. 1902) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Heinrich Zwicky, senior, und die Söhne Heinrich Zwicky und Emil Zwicky, sämtliche von Amlikon und wohnhaft in Hasli, haben unter der Firma H. Zwicky & Söhne in Hasli, Gemeinde Wigoltingen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1912 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Heinrich Zwicky, Müller» in Amlikon übernimmt. Getreidemühle, Mehl- und Futtermittelhandlung.

Mineralöle, Fette, etc. — 5. Januar. Inhaber der Firma A. Hoffmeister in Kreuzlingen ist Friedrich Wilhelm Alfred Hoffmeister, von Strassburg (Elsass), in Kreuzlingen. Import von Mineralölen und Fetten, Vertretungen.

6. Januar. Unter der Firma Elektra Otterberg-Boltshausen-Bachtobel mit Sitz in Otterberg, besteht seit 5. Juni 1910 auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft. Dieselbe bezweckt die Erstellung der nötigen Einrichtungen zur Abgabe elektrischer Energie an Genossenschafter und Drittpersonen. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten ist. Später eintretende Mitglieder haben sich beim Vorstände anzumelden, der über die Aufnahme entscheidet. Die Generalversammlung bestimmt das zu entrichtende Eintrittsgeld, welches dem Reservofonds zufällt. Abgewiesen steht der Rekurs an die Genossenschaftsversammlung zu. Für den Austritt, sowie für alle in den Statuten nicht normierten Fälle gelten die Bestimmungen des Titels 27 des Schweizerischen Obligationenrechts. Aus den alljährlichen Betriebs- und sonstigen Einnahmen der Genossenschaft sind vorab alle Unkosten des Betriebes und anderweitiger Auslagen zu bestreiten. Der nach Abzug dieser Verwendung noch verbleibende Ueberschuss wird verwendet zur Abschreibung der Anlagen bis zu 3% des ursprünglichen Erstellungswertes und zur Aufnehmung eines Reserve- und Erneuerungsfonds bis zur Höhe von insgesamt Fr. 5000. Hat der Reserve- und Erneuerungsfonds die genannte Höhe erreicht, so wird der etwa weiter sich ergebende Ueberschuss als Rückvergütung an die Abonnenten im Verhältnis ihres Strombezuges verwendet, andernfalls ist der Tarif verhältnismässig zu reduzieren. Reichen die Einnahmen nicht aus zur Deckung der direkten Betriebsauslagen und einer Abschreibung und Verzinsung von zusammen 5%, so ist der Tarif zu erhöhen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet das Vermögen derselben, jede persönliche Haftpflicht der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch den Weibel. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens derselben führt der Präsident mit dem Vizepräsidenten durch kollektive Zeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift. Dem Vorstände gehören an: Fritz Kesselring, von Märstetten, in Bachtobel, Präsident; Heinrich Boltshausen, von und in Otterberg, Vizepräsident und Kassier; Johann Wegmann, von Sitterdorf, in Otterberg, Aktuar; Jakob Fillingen, von und in Otterberg; Heinrich Deutsch, von und in Otterberg; Konrad Germann, von Otterberg; und Heinrich Baumberger, von Oberwangen; beide in Boltshausen, Beisitzer.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Moellons en machéfer. — 1912. 3. Januar. Le chef de la maison M. Raymond, à Renens, est Maurice Raymond, de Vaulion, domicilié à Renens. Fabrique de moellons en machéfer. Au Clozel.

Appareillage pour eau et gaz. — 3. janvier. La raison Louis Welty fils, appareillage pour eau et gaz, à Lausanne (F. o. s. du c. du 30 décembre 1897), est radiée ensuite de remise d'industrie.

Victor Pidoux, de Moudon et Forel, domicilié à Lausanne, a repris sous la raison V. Pidoux, successeur de Louis Welty fils, à Lausanne, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «Louis Welty fils». Appareillage pour eau et gaz. Rue du Flon 8.

3. janvier. La société en commandite Paul Testuz et Cie., Agence Avicole Vaudoise, à Renens (fabrication, achat et vente de produits alimentaires de basse-cour et commerce d'oeufs et volailles) (F. o. s. du c. du 4 août 1911), est dissoute ensuite d'un commun accord des associés; cette raison est en conséquence radiée. La commandite de deux mille cinq cents francs de Jules Cuérel est également éteinte et radiée. L'actif et le passif de la société sont repris par l'associé Paul Testuz, à Treytorrens (Lavaux).

3. janvier. Suivant statuts du 23 décembre 1911, il a été constitué, sous la raison Société anonyme Auguste Amann, une société anonyme, dont le siège est à Lausanne, Rue de l'Ecole Supérieure. La société, constituée pour une durée illimitée, a pour but la reprise et l'exploitation

du fonds de commerce de spécialités, produits pharmaceutiques et diététiques en gros, Auguste Amaun, à Lausanne. Le fonds social est fixé à la somme de cent mille francs, représenté par deux cents actions de cinq cents francs chacune, au porteur, entièrement libérées. Les avis et publications de la société seront insérés dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». La société est administrée par un administrateur, pris parmi les actionnaires, élu pour une période de trois ans et rééligible. Le nombre des administrateurs pourra cependant, par une simple décision de l'assemblée générale, être porté à trois. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un administrateur. Pour la première période triennale, il est désigné un administrateur unique, en la personne d'Auguste Amann, à Lausanne.

5. janvier. Suivant statuts et acte constitutif, dressé par le notaire Frédéric Cart, à Lausanne, en date du 29 décembre 1911, il a été formé une société anonyme, ayant pour objet l'acquisition d'immeubles, sis au territoire de Pully, l'aménagement de ces immeubles, leur location, leur vente et tous actes commerciaux et industriels qui comportent ces diverses opérations. La raison sociale est Société Immobilière de Verte Rive A. Le siège est à Lausanne. Sa durée est illimitée. Le capital social est de vingt mille francs, divisé en deux cents actions de cent francs chacune, au porteur. Les publications imposées par la loi ou les statuts se font dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou deux membres. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un seul administrateur. L'administrateur est Louis Béguin, avocat, à Lausanne.

5. janvier. Suivant statuts et acte constitutif, dressé par le notaire Frédéric Cart, à Lausanne, en date du 29 décembre 1911, il a été formé une société anonyme, ayant pour objet l'acquisition d'immeubles sis au territoire de Pully, l'aménagement de ces immeubles, leur location, leur vente et tous actes commerciaux et industriels qui comportent ces diverses opérations. La raison sociale est Société Immobilière de Verte Rive B. Le siège est à Lausanne. La durée est illimitée. Le capital social est de quarante-six mille francs, divisé en quatre cent soixante actions de cent francs chacune, au porteur. Les publications imposées par la loi ou les statuts se font dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou deux membres. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un seul administrateur. L'administrateur est Louis Béguin, avocat, à Lausanne.

Voiturier. — 6. janvier. La maison Ab. Trummer, voiturier, à Lausanne (F. o. s. du c. des 1^{er} août 1902 et 30 juin 1911), confère procuration à Albert Trummer, fils, d'Adelboden (Berne), domicilié à Lausanne.

6. janvier. Dans sa séance du 19 février 1911, le comité de la Clé des Champs, association, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 31 octobre 1908), a désigné en qualité de présidente: Mme. Hélène Béranger, pasteur, à Mézières, en remplacement de Mlle. Germaine Ceresole.

Entreprise d'électricité. — 6. janvier. Le chef de la maison Fr. Di Gimignano, à Lausanne, est Francesco Di Gimignano, de Corropoli (Teramo, Italie), domicilié à Lausanne. Entreprise générale d'électricité. Rue Madelaine 16.

6. janvier. Dans son assemblée générale du 26 décembre 1911, l'Association des maîtres charpentiers de Lausanne et des environs, société coopérative, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 6 octobre 1905), a décidé la dissolution de la société. La liquidation étant complètement terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

Spécialités pharmaceutiques, etc. — 6. janvier. La raison Auguste Amann, spécialités pharmaceutiques en gros, représentation et commission en produits chimiques et pharmaceutiques, drogues, etc., à Lausanne (F. o. s. du c. des 13 janvier 1886 et 28 janvier 1911), est radiée ensuite de remise de commerce.

Bureau d'Oron

Café-restaurant, boulangerie. — 6. janvier. Le chef de la maison Auguste Porchet, à Mézières, est Auguste, fils de Madeleine Porchet, de Corcelles-le-Jorat, cafetier, domicilié à Mézières. Café-restaurant et boulangerie.

Bureau de Rolle

Fers et quincaillerie. — 4. janvier. Le chef de la maison L. Dorsier, à Rolle, est Louis, fils de François Dorsier, de Versoix, domicilié à Rolle. Fers et quincaillerie. Grande Rue n° 36 et 73.

Bureau d'Yverdon

Fabrique de meubles, menuiserie, ameublement. — 5. janvier. La raison Misteli et Pierrehumbert, société en nom collectif, dont le siège est à Yverdon, est dissoute. La raison est radiée (F. o. s. du c. du 14 avril 1910, page 678). L'actif et le passif sont repris par l'associé Victor Misteli, dont la raison individuelle est déjà inscrite au registre du commerce (F. o. s. du c. du 11 octobre 1906, page 1658).

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Fournitures de modes. — 1912. 5. janvier. Alfred Jeannerot-Nicolet, du Locle, domicilié aux Ponts-de-Martel, est entré comme commanditaire pour une commandite de vingt mille francs (fr. 20,000) dans la société en commandite C. Schmitt & Co., à La Chaux-de-Fonds, fournitures de modes en gros (F. o. s. du c. du 1^{er} octobre 1910, n° 251, et 10 janvier 1911, n° 7). Rue Neuve n° 8.

Boîtes de montres en or. — 5. janvier. Paul-Alfred Clerc s'est retiré de la société en nom collectif C. R. Spillmann & Co., à La Chaux-de-Fonds, fabrication de boîtes de montres en or (F. o. s. du c. du 4 septembre 1908, n° 222).

Genève — Genève — Ginevra

Automobiles, etc. — 1912. 5. janvier. La procuration conférée à Robert Breitenstein, par la maison E. Kubler, commerce d'automobiles, réparations et garages, à l'enseigne: «American Garago», à Genève (F. o. s. du c. du 20 février 1911, page 272), est éteinte. Par contre, la maison confère procuration à John Gallay, domicilié aux Eaux-Vives.

Articles du Japon. — 5. janvier. Le chef de la maison J. Colomb, à Genève, est Jules-Aimé Colomb, d'origine neuchâtelaise, domicilié à Yokohama (Japon). Importation d'articles du Japon, avec enseigne et sous-titre: «Comptoir Japonais», 7, Grande Rue. La maison confère procuration à Mademoiselle Amélie Colomb, domiciliée à Genève.

5. janvier. L'Union des Propriétaires du Canton de Genève, société coopérative, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 25 février 1890, page 144), a été déclarée dissoute par jugement du tribunal de première instance de Genève, en date du 18 décembre 1911. Aux termes du dit jugement, M^e Eugène Privat, avocat, à Genève, a été nommé liquidateur de l'association avec les pouvoirs nécessaires pour signer au nom de la société en liquidation.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Kaffee-Statistik

(Nach Duuring)

I. Vorräte, Ankünfte und Ablieferungen

	1911	1910	1909	1908	1907
	1000 Säcke				
Vorräte am 1. Januar*	7,579	8,967	8,577	9,478	6,055
Ankünfte im Januar-Dezember	9,642	9,522	12,840	9,906	14,814
	17,221	18,489	20,917	19,884	20,869
Vorräte am 31. Dezember*	6,774	7,579	8,967	8,577	9,478
Ablieferungen Januar-Dezember	10,447	10,910	11,950	10,807	11,891
Ablieferungen im Dezember	733	1,043	1,183	952	723
Ankünfte im Dezember	852	895	1,528	813	1,057

II. Sichtbare Versorgung

am 31. Dezember

	1911	1910	1909	1908	1907
	1000 Säcke				
Vorräte in Europa*	6,774	7,579	8,967	8,577	9,478
Unterwegs nach Europa	752	440	1,260	792	791
	7,526	8,019	10,227	9,369	10,269
Vorräte in den Vereinigten Staaten	2,344	2,724	4,187	3,489	3,725
Unterwegs nach den Ver. Staaten	505	460	673	491	482
	10,375	11,203	15,087	13,359	14,426
Vorräte in Rio	381	434	511	293	448
" Santos	2,777	2,489	1,031	2,225	1,859
" Bahía	33	41	8	28	65
Total	13,506	14,167	16,637	15,886	16,798
Am 30. November	13,420	14,755	17,602	16,418	16,987

III. Verbrauch im Januar/November

	1911	1910	1909	1908	1907
	1000 Säcke				
Deutschland	2,343	2,601	3,359	2,979	2,955
Frankreich	1,710	1,700	1,631	1,540	1,532
Oesterreich-Ungarn**	828	878	848	817	817
Vereinigtes Königreich	209	211	212	208	209
Schweiz**	153	165	168	196	161
	5,743	5,555	6,218	5,740	5,674

* An folgenden Hauptmärkten: Kopenhagen, Bremen, Hamburg, Niederlande, England, Antwerpen, Havre, Bordeaux, Marseille, Triest. — ** Schätzung.

Handelsregister

Durch Verfügung vom 18. August 1911 erklärte der Handelsregisterführer des Kantons Schwyz die für die Eintragung der «Genossenschaftsschreinerei Lachen am Zürichsee (Möbelfabrik)» in Lachen eingereichten Akten doshalb für ungenügend, weil ihm noch eine amtliche Bescheinigung über die Namen sämtlicher bei der Konstituierung dieser Genossenschaft beteiligten Mitglieder beigebracht werden müsse.

Namens der genannten Genossenschaft beschwerte sich Dr. V. Schwander, Advokat in Lachen, hierüber bei der Regierung des Kantons Schwyz als Aufsichtsbehörde für das Handelsregister, indem er geltend machte, die angefochtene Verfügung widerspreche den gesetzlichen Vorschriften. Es seien dem Handelsregisterführer die von 9 Genossenschaftlern, nämlich vom Vorstand unterzeichneten Statuten eingereicht worden. Damit sei der Bestimmung des Art. 679 des Obligationenrechts genügt. Ein Verzeichnis sämtlicher Mitglieder könne der Handelsregisterführer nicht verlangen, da er dazu nur auf Grund von Art. 702 des Obligationenrechts berechtigt sei, wenn die Mitglieder der Genossenschaft solidarisch haftbar seien, was aber laut den Statuten im vorliegenden Falle nicht zutrefte.

Am 23. September wies der Regierungsrat von Schwyz die Beschwerde ab mit der Begründung, es ergebe sich aus Art. 679 und Art. 680 des Obligationenrechts, dass die dem Handelsregister entweder in Original oder in beglaubigter Abschrift einzureichenden Statuten von sämtlichen bei der Konstituierung vorhandenen Genossenschaftlern unterzeichnet sein müssen. Im gleichen Sinne habe auch Siegmund in seinem «Handbuch für die schweizerischen Handelsregisterführer» die zitierten Artikel angelegt.

Gegen diesen Entscheid rekurriert Dr. V. Schwander namens der Genossenschaft an den Bundesrat und beantragt, es sei deren Eintragung im Handelsregister gestützt auf die von 9 Mitgliedern unterzeichneten Statuten vorzunehmen, ohne dass die Zahl und die Namen sämtlicher Genossenschaftler angeführt werden müssen. Er beruft sich auf die bereits der Vorinstanz gegenüber vorgebrachten Gründe, und bestreitet die Richtigkeit der von Siegmund in seinem Handbuch vertretenen Auffassung.

In seiner Vernehmlassung vom 8. November beantragt der Regierungsrat von Schwyz Abweisung des Rekurses, indem er sich auf die einschlägigen Ausführungen in Siegmunds Handbuch, sowie auf die Anmerkung 4 zu Art. 679 in Hafners Kommentar zum Obligationenrecht beruft. Die Regierung führt aus, es seien bei der Konstituierung der Genossenschaftsschreinerei Lachen 60 Mitglieder vorhanden gewesen, es hätten somit gemäss Art. 679 und 680 des Obligationenrechts die dem Handelsregister eingereichten Statuten von allen 60 Mitgliedern unter Angabe des Wohnorts jedes einzelnen unterzeichnet werden sollen. Das eingereichte Exemplar der Statuten sei aber nur mit den Unterschriften der 9 Vorstandsmitglieder versehen, was nicht genüge. Es müssten deshalb dem Handelsregisterbureau die Namen und Wohnorte der übrigen Mitglieder, welche bei der Gründung beigetreten seien, auch noch mitgeteilt werden.

Der Bundesrat hat mit Beschluss vom 5. Januar den Rekurs der Genossenschaftsschreinerei für begründet erklärt und die angefochtene Verfügung aufgehoben, gestützt auf folgende rechtliche Erwägungen:

Das Vorlangen des Handelsregisterführers des Kantons Schwyz, es möchte ein Mitgliederverzeichnis eingegeben werden kann von vorneherein nicht geschützt werden, weil die Einreichung eines solchen nach Art. 702 des Obligationenrechts nur für den Fall vorgesehen ist, dass die Mitglieder für die Genossenschaftsschulden persönlich haftbar sein sollen.

Fraglich ist vielmehr, von wem nach Art. 679 des Obligationenrechts die Statuten unterzeichnet werden müssen, ob die Unterschrift von 7 Genossenschaftlern genügt, oder ob die Unterschrift sämtlicher 60 Gründer erforderlich ist.

Die Interpretation des Art. 679 des Obligationenrechts ist streitig. Siegmund in seinem Handbuch für die schweizerischen Handelsregisterführer, Seite 332, sowie auch Haberstien im Handbuch des Obligationenrechts, Band II, Seite 615, und der Kommentar zu diesem Gesetz von Hafner, II. Auflage, Anmerkung 4 zu Art. 679, legen diesen Artikel

so aus, es hätten sämtliche bei der Gründung beteiligten Genossen, deren Zahl mindestens sieben betragen müsse, die Statuten zu unterzeichnen. Sie gelangen zu dieser Auslegung, indem sie von der in Art. 12 des Obligationenrechts niedergelegten allgemeinen Vorschrift ausgehen, wonach ein Vertrag, für welchen das Gesetz die schriftliche Form vorschreibt, von allen Personen unterzeichnet sein muss, die durch denselben verpflichtet werden sollen.

Dies ist aber nicht der Sinn des Gesetzes. Derselbe weist vielmehr auf eine wörtliche Auslegung hin. Art. 679 des Obligationenrechts will nicht die Form bezeichnen, unter welcher ein für die Beteiligten verbindlicher Gesellschaftsvertrag zustande kommen könne. Er setzt vielmehr das Vorhandensein eines Genossenschaftsvertrages voraus (vgl. Art. 678 des Obligationenrechts; Burckhardt, die rechtliche Natur der Personenverbände, 1896, Seite 102) und nennt eine der Bedingungen, unter welchen die Genossenschaft durch die Eintragung ins Handelsregister die Rechte der Persönlichkeit erlangen kann.

Art. 679 verlangt nur die Unterschrift von «wenigstens sieben Genossenschaftlern». Es ist weder erforderlich, dass mehr als 7 Mitglieder unterzeichnen, noch dass alle Genossenschaftler ihre Unterschrift begeben. Der Registerführer ersieht aus den 7 oder mehr Unterschriften, dass wenigstens unter den Personen, die unterzeichnet haben, ein Genossenschaftsvertrag besteht und dass der Genossenschaft wenigstens 7 Mitglieder angehören. Da die wirkliche Zahl der Genossenschaftler keine rechtliche Bedeutung hat, kann ihm das genügen, selbst dann, wenn die Besetzung der statutengemässen Organe der Genossenschaft mehr als 7 Personen erfordert.

Dass es nicht nötig ist, dass sämtliche Genossenschaftler unterzeichnen, ergibt sich nicht nur aus dem Wortlaut des Art. 679 des Obligationenrechts, sondern auch aus einer Vergleichung von Art. 615 mit Art. 679 des Obligationenrechts. Während dort unter anderem eine von sämtlichen Aktionären unterzeichnete Urkunde verlangt wird, wird hier nur die Unterschrift von wenigstens 7 Mitgliedern gefordert. Hätte man auch hier sämtliche Genossenschaftler im Auge gehabt, so hätte man auch hier diesen Willen zum Ausdruck bringen müssen.

Es ist auch nicht anzunehmen, dass der Gesetzgeber die Absicht hatte, für die Genossenschaften schwerer zu erfüllende Formvorschriften aufzustellen, als für die Aktiengesellschaften. Dies würde er aber getan haben, wenn er die Unterschrift sämtlicher Genossenschaftler verlangt, aber von der in Art. 615 des Obligationenrechts für die Aktiengesellschaft vorgesehene Errichtungsform durch öffentliche Urkunde für die Genossenschaft Umgang genommen hätte. Die Entwicklung der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften in den letzten Jahrzehnten hat zur Bildung von grossen Verbänden geführt, deren Mitglieder vielfach ausserhalb des Gesellschaftsitzes und durch das ganze Land verstreut wohnen. Müssten bei solchen Verbänden, deren Zahl sich stetig vermehrt, die Statuten mit den beglaubigten Unterschriften aller bei der Gründung beteiligten Genossen versehen werden, so würde wegen der Erfüllung dieses Erfordernisses die Eintragung der Genossenschaft ganz erheblich verzögert und erschwert, da als Errichtungsform nicht die öffentliche Urkunde gewählt werden kann.

Die praktische Erfahrung hat gezeigt, dass das Erfordernis sämtlicher Unterschriften oft unüberwindliche Schwierigkeiten schafft. Gestützt auf eine Ermächtigung des eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements vom Jahre 1898 hat deshalb das eidgenössische Handelsregisterbureau auf wiederholte Anfragen seitens kantonaler Registerführer die Auffassung vertreten, dass eine Unterzeichnung der Statuten durch 7 Mitglieder genüge, auch wenn ihrer mehr vorhanden sind. Diese Ansicht äussert auch Blattner, die Rechtsverhältnisse der Mitglieder in der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaft, Dissertation, 1899, Seite 50, und Rosell, Mannel du droit fédéral des obligations, II^e édition, Nr. 908, Seite 850.

Das dem Handelsregisterbureau in Schwyz eingereichte Exemplar der Statuten der Genossenschaftsschreinerei Lachen ist von 9 Mitgliedern, nämlich vom gesamten Vorstand, unterzeichnet. Nach den vorstehenden Ausführungen genügt es somit der Vorschrift des Art. 679 des Obligationenrechts.

Ist die angefochtene Verfügung nun auch aufzuheben, so kann deswegen die rekurrierende Genossenschaft doch nicht ohne weiteres zur Eintragung in das Handelsregister zugelassen werden. Die Prüfung des dem Bundesrat vom Rekurrenten eingereichten Exemplars der Statuten hat nämlich ergeben, dass diese in anderer Hinsicht zu beanstanden sind.

Zunächst ist in formeller Beziehung zu bemerken, dass eine richtige «Anmeldung» der Genossenschaft nicht vorliegt (vgl. Siegmunds Handbuch, Seiten 60, 336, 344 ff. und 524 ff.), und dass der Auszug aus dem Protokoll der Generalversammlung vom 23. Juli 1911 keinen Nachweis über die Bestellung des Vorstandes enthält. Die demselben beigelegte Beglaubigung bezieht sich nicht auf die Uebereinstimmung des Auszuges mit dem Text des Protokolls, sondern nur auf die Unterschriften der Vorstandsmitglieder.

In materieller Beziehung ist in erster Linie mit Rücksicht auf Art. 680, Ziffer 7, eine Ergänzung der Statuten erforderlich. Diese bestimmen wohl in Art. 13, wie der erzielte Reingewinn zu verteilen sei, aber sie geben nicht an, wie er berechnet wird. Die Statuten müssen aber auch die für die Berechnung des Gewinnes anzuwendenden Grundsätze anstellen, wenn ein solcher, wie hier, beabsichtigt ist.

Ferner soll nach Art. 20 der Statuten eine Generalversammlung ausserordentlichweise einberufen werden, sofern wenigstens $\frac{1}{3}$ der Genossenschaftler es verlangt. Diese Bestimmung steht im Widerspruch mit Art. 706, Alinea 2, des Obligationenrechts, wo vorgeschrieben ist, es müsse eine Generalversammlung einberufen werden, wenn mindestens der zehnte Teil der Genossenschaftler oder, sofern weniger als 30 Mitglieder vorhanden sind, mindestens 3 Genossenschaftler es verlangen. Art. 706, Alinea 2, enthält ein zwingendes Recht zugunsten der Genossenschaftsmitglieder, das durch die Statuten wohl erweitert, aber nicht eingeschränkt werden darf.

In bezug auf die erwähnten Punkte müssen also Statuten und Anmeldung den bestehenden Vorschriften angepasst werden.

Verband schweizerischer Konsumvereine. Die im Verband vereinigten Vereine weisen nach der Statistik für 1910 folgende Umsatzziffern auf. Es haben umgesetzt über eine Million Franken 15 Vereine, Fr. 500,000 bis 1 Million 14 Vereine, Fr. 300,000—500,000 19 Vereine, Fr. 100,000 bis 300,000 99 Vereine, Fr. 50,000—100,000 76 Vereine, unter Fr. 50,000 85 Vereine.

Eine Umsatzverminderung wiesen im Jahre 1910 32 Verbandsvereine auf, während im Vorjahr 73 einen Rückgang verzeichneten. Von diesen letzteren haben 48 im vergangenen Jahre den Umsatz von 1908 überstiegen und 14 einen Fortschritt zu verzeichnen, ohne aber das Ergebnis von 1908 zu erreichen. 11 Vereine dagegen verzeichnen pro 1910 einen weitem Rückschritt.

CARBOLINEUM

liefern als
Spezialität

van Baerle & Cie., Münchenstein bei Basel

Dr. OTTO PEYER, Rechtsanwalt
(282 Z) Sonnenquai 18 (beim Zwingliedenkmal) (69.):: Zürich Prozessführung Inkass., Accomodement ::
Telegramm: Fides (4876 Z) 2962. Telephon 102.87Zürcher Treuhänder-Vereinigung
(Aktiengesellschaft)

Bahnhofstrasse 69 (4876 Z) 2962. Zürich I

Absolut unabhängiges Institut

Revisionen Gutachten Liquidationen Sanierungen
Formelle Durchführung der Gründung von Aktiengesellschaften und Genossenschaften. Besorgung der formellen Geschäfte schweiz. Aktiengesellschaften, die im Inland lediglich ihr Domizil verzeihen (z. B. Plantagen- u. Trustgesellschaften).A vendre ou à louer
à BIENNE, près de la gare

FABRIQUE

bien éclairée, 2 étages, 19 X 7 m, avec logement de concierge, eau, gaz, électricité. Convenant pour horlogerie ou toute autre industrie. Prix et conditions avantageux. Renseignements par Louis Müller & Cie., à Bienne

(35 U)

(68 I)

Kontroll-Uhren
(1683.) Bürk's Patent (2624 Z)Tragbar oder Stationär,
für Wächter, Wärter, Heizer, Arbeiter etc
Man verlange ProspekteHans W. Egli, Zürich II
Werkstätte für Feinmechanik

Incasso- & Effectenbank in Zürich

Aktienkapital Fr. 4,500,000

Gegen Bareinzahlung sind wir Abgeber von
4 1/2 % Obligationen auf 3 Jahre fest mit Halbjahrescoupons.

Die Direktion.

Günstige Kapitalanlage

Per sofort oder auf 1. Februar 1912 zu placieren gesucht:
Schuldbrief per Fr. 10,000 II. Hypothek
innert 60% des Verkehrswertes der bezüglichen Unterpfande im Kanton Zürich. Zins 5%, Kapital 3 Jahre fest. Prima Schuldner und pünktlicher Zinsler! (Z 6108) 42.
Nur Selbstgeber belieben ihre gefälligen Anfragen zu richten sub Chiffre ZP 108 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Emailschilder jeder Art und Ausführung

Metallwarenfabrik Zug A. G. Zug
2 liefert prompt und billig die (6083 Lz)
Zu beziehen in allen einschlägigen Geschäften

Papierfabrik Utzenstorf A. G.

4 1/2 % Anleihen I. Hypothek von Fr. 350.000
von 1893

In der durch die Kantonalbank von Bern vor Notar und Zeugen vorgenommenen Auslosung wurden folgende 20 Delegationen à Fr. 1000 zur Rückzahlung auf den 1. April 1912 gezogen:

Nr. 11, 27, 36, 81, 85, 98, 107, 112, 126, 163, 170, 171, 174, 206, 222, 238, 263, 280, 295, 327.

Vom genannten Tage hinweg hört die Verzinsung obiger Titel auf. Die mit sämtlichen unverfallenen Coupons abzuliefernden Titel werden spesenfret eingelöst:

in Bern, bei der Kantonalbank von Bern und deren Zweiganstalten;
„ Solothurn, bei den HH. Henzi & Kully.

Thunerseebahn

Ausserordentliche Generalversammlung
der AktionäreSamstag, den 20. Januar 1912, nachmittags 3 Uhr
im Hotel Pfistern in Bern

Traktanden:

1. Genehmigung des Abkommens mit der Berner Alpenbahn-Gesellschaft (Bern-Lötschberg-Simplon) betreffend Erweiterung des Bahnhofes Spiez, Bau der zweiten Spur Scherzigen-Spiez und Mitbenützung dieser Anlagen.
2. Genehmigung eines Vertrages über Erwerbung des Dampfschiff-Unternehmens Thuner- und Brienersee.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bei der Direktion in Bern bezogen werden.

Bern, 8. Januar 1912.

Namens des Verwaltungsrates,
(175 Y) 63, Der Präsident:
Kunz.

Teilhaber gesucht

Eine Möbelfabrik im Berner Oberland mit moderner Maschinenanlage, grossem Magazin und Räumlichkeiten sucht kaufmännisch gebildeten Teilhaber mit Fr. 20,000—25,000.

Offerten unter Chiffre C 73 HB an Haasenstein & Vogler, Bern.

Die K. A. G. Peter Althaus & Cie.

Holzschnitzwarengeschäft in MEIRINGEN, wird infolge Verkaufes des Geschäftes aufgelöst.

Es ergeht daher an alle Diejenigen, welche Forderungen an obgenannte Firma haben, die Einladung, ihre Ansprüche gemäss Art. 665 O. R. unverzüglich anzumelden.

31891

Die Liquidations-Kommission
der K. A. G. Peter Althaus & Cie.

BAINS DE GODESBERG

près Bonn sur le Rhin
Pensionnat d. jeunes filles Godesrube

Belle situation connue et des plus salubres. Etude complète des langues allemande et anglaise. Enseignement de perfectionnement scientifique et école ménagère. Sols individuels des plus attentifs. Propriété avec grand jardin. Chaude-ment recommandé par beaucoup de parents, dont bon nombre en Suisse. Prospectus. (De 2505) (48.)

(4.)
Preisliste gratis und franko.Cuenin-Hüni & Cie
Korbwaren- und Korbflaschen-Fabrik
Kirchberg (Kt. Bern)

Beaux vases de cave

ovales et bien avinés, de 3,000 à 8,000 litres, (33201 L) (3899.)

sont à vendre
chez MM. POUHON FRÈRES,
Maison d'Ameublement,
Pépinet, 5. LAUSANNE.Buchführung
Ordre zuverlässig, rasch, diskret
vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bucherexperten, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Gehaltsbuch, Prima Referenzen.
Komme auch nach auswärts.
R. Frisch, Neue Beckenhofstr. 12 (9.) Zürich IV.